


## Gebietsmanagement Arbeitsgebiet Bahnhof Altstetten (Altstetten-Juch)

<b>TP 51 Renaissance Tramlinie 1</b>	 <p>(Planausschnitt)</p>
<b>Projektziel</b> Erschliessung Entwicklungsgebiete südlich SBB-Gleisfeld (HB - Lagerstrasse - Hohlstrasse - Farbhof - Hermetschloo- (Schlieren))	
<b>Realisierungszeitraum</b> nach 2025, allenfalls etappiert	
<b>Planungsstand</b> Planungsstudie liegt vor sowie div. vertiefte Abklärungen	
<b>Nächste Schritte</b> Bauliniensicherung. Abstimmung Baulinie Neufrankengasse im November 2008 erfolgt. Koordination mit Stadtbahn Limmattal (Verkehrskonzept Limmattal).	
<b>Ansprechpersonen</b> Roland Schilling, VBZ, Projektleiter Neubauten Tel: 044 434 43 17 E-mail: roland.schilling@vzb.ch  Markus Büchler, Verkehrsbauten Tel: 044 216 27 67 E-mail: markus.buechler@taz.stzh.ch	
<b>Weitere Beteiligte (Ämter/Stellen/Private)</b> TAZ, DAV, GSZ, AfS, TBA, ZVV, AFV, SBB	
<b>Weitere Informationen</b>	
<b>Projektauslöser</b> Im Regionalen Richtplan (RRB Nr. 894 / 2000) ist südlich des SBB-Gleisfeldes, zwischen Hauptbahnhof und Bahnhof Altstetten, eine neue Tramlinie vorgesehen. Diese Linie erschliesst zukünftige Entwicklungsgebiete (Überbauung des SBB-Gleisfeldes entlang der Lagerstrasse (Stadttraum HB), Neunutzung des Kasernenareals, SBB-Güterbahnhofsareal, Areal Herdern der SBB, Gebiet Letzi sowie das Gebiet des Bahnhofs Altstetten). Nutzungsstudien schätzen auf Basis der geltenden BZO die planerischen Kapazitäten von Wohnen und Arbeiten in diesem Gebiet mit über 15'000 Einwohnern bzw. mit gegen 27'000 Arbeitsplätzen. Die neue Tramstrecke soll ausserdem die nötige Kapazität für die in ihrem Westast überlastete Trolleybuslinie 31 schaffen. Die Tramlinie gilt innerhalb der Flama Westumfahrung Zürich (N4/N20) als ‚ergänzende Massnahme‘. Durch die am 18. Juli 2006 publizierte „VBZ-Liniennetzentwicklungsstudie 2025“ wird dieses Vorhaben als nicht mehr prioritär beurteilt.	
<b>Projektbeschreibung</b> Ziel der Planungsstudie war u.a., den Raum für die im Richtplan vorgesehene Tramlinie zu sichern und künftige Bauvorhaben und Projekte entlang der Tramlinie beurteilen zu können. Innerhalb des Betrachtungsperimeters wurden im Rahmen dieser Studie auch strassenseitige Flama-Lösungen (Eventualmassnahmen / Entlastung Badenerstrasse / Kanalisieren MIV in Hohlstrasse) entwickelt und aufgezeigt. Die Einflüsse tangierter Projekte innerhalb des Betrachtungsperimeters (z.B. Verkehrskonzeptes Limmattal / neues Polizei- und Justizzentrum PJZ / Stadttraum HB / Bahnhof Löwenstrasse) sind weitgehend mitberücksichtigt. Die erarbeitete Vorzugsvariante des Trams führt vom Farbhof durch die Hohlstrasse zum Bahnhof Altstetten und weiter bis zum Seebahneinschnitt, dann entlang dem SBB-Areal, durch die Neufrankengasse, Lagerstrasse, Kasernenstrasse, Postbrücke zum HB. Der sinnvolle Wendepunkt im Raume Altstetten hängt vom Verkehrskonzept Limmattal samt den Durchbindungsüberlegungen, sowie betrieblichen Aspekten ab. <u>Eine Wendeschleife beim Bahnhof Altstetten Süd - wie im Richtplan vorgesehen - erscheint zur Zeit jedoch nicht zweckmässig.</u> Das Tram wird grundsätzlich in Mitellage geführt und die Fahrspuren MIV, Velostreifen und Fusswege mit allfälliger Allee seitlich davon angeordnet. Über vorliegende Divergenzen, Spannungsfeldern und weiter abzuklärenden Punkte liegt eine Checkliste vor. Die Studie bildet die Grundlage zur Ausscheidung und Anpassung der Baulinien. Die Weiterentwicklung des Tramprojektes kann auch etappenweise erfolgen.	
<b>Koordinationsbedarf/Abhängigkeiten</b> TP 09 → Anordnung der Unterführung	
<b>Termine</b> Planung Baulinien festlegen: 2006 - 2010	Realisierung Fertigstellung: ca. 2025 - 2030
<b>Stand Projektdokumentation</b>	Juni 2010